

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 750 -
7. Februar 2022

Editorial.....

Moin Folks . . . knapp zwei Monate war Funkstille in der WWW. Nun ist ein Clubrennen Anlass, mal wieder eine Ausgabe zu veröffentlichen. Dass es zugleich die 750^{te} WWW ist, kann nur als Zufall bezeichnet werden . . .

Grundsätzlich herrscht reichlich Ruhe im clubübergreifenden Slotracing des Westens. Lediglich die DSC-West fuhr im Januar ein Rennen. Jedoch ist - im Unterschied zum letzten (Corona-)Winter - der Clubbetrieb nicht eingeschlafen. Die Clubabende laufen quasi durch – zwar oft nicht mit voller Beteiligung; aber immerhin sind nicht alle Tore erneut verrammelt!!

Damit's zumindest ein wenig Abwechslung gibt, bietet die WWW Nr. 750 ein wenig Selbstbeweihräucherung, dann den Blick auf das mittlerweile 21. Meeting der „Slot West“ sowie einen Bericht vom NASCAR Clubrennen in Melle . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- WWW Ausgabe 750
- Slot West #21
am 31. Januar 2022
- NASCAR Clubrennen
am 28. Januar 2022 in Melle
- News aus den Serien
Saison 2022



WWW Ausgabe 750

Die erste WWW erschien am **6. Februar 2005** – also vor ziemlich genau 17 Jahren.

Zu diesem Zeitpunkt gab's zwar bereits eine „Berichtskultur“ zu clubübergreifenden Rennen in NRW im Slot-/Scaleracing Forum. Die Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Handhabung eingebundener Fotos war jedoch in diesem Forum vergleichsweise schwierig. So fiel dann irgendwann die Entscheidung, eine eigenständige wöchentliche Gazette auf PDF-Basis ins Leben zu rufen . . .

Wer ein wenig in alten Zeiten schwelgen mag:

[500. Ausgabe am 29. Juni 2015](#)

[250. Ausgabe am 29. März 2010](#)

Bis 2015 hat man also grob die 50-Ausgabenpro-Jahr-Marke gehalten – einzig die Sommerferien sorgten schon einmal für Ruhepausen am WWW-Montag.

Die Pandemie verursachte dann in 2020, 2021 und 2022 längere Erscheinungspausen – es gab halt nichts zu berichten!

Der somit schlechter gewordene Schnitt von nur noch durchschnittlich rund 44 Ausgaben pro Jahr ist dennoch nicht von schlechten Eltern . . .

In den 17 Jahren Wild West Weekly wurden sage und schreibe **2.254 Beiträge** verfasst – manche schön kompakt und andere wieder von epischer Länge.

Daran beteiligt waren insgesamt **73 Autoren!** Lässt man den Herausgeber einmal außen vor, schaut die Hitliste wie folgt aus:

Ingo Heimann	279 Beiträge
Manfred Stork	139 Beiträge
Andreas Rehm	84 Beiträge
Taffy Ulrich	73 Beiträge
Ronald Eidecker	50 Beiträge

Wobei die Autoren- und Themen-Vielfalt in den letzten Jahren schon arg gelitten hat. Sicherlich spielt auch hier die Pandemie eine Rolle – aber ebenso die zunehmende „Schreibfaulheit“ etlicher Clubmitglieder, Serienbetreiber oder -Teilnehmer . . .

„Beschrieben“ wurden in der WWW bislang **47 Serien** und dazu **44 Einzel-Events** – überwiegend dauerhaft, manchmal auch nur einmalig. Auch hierzu hat's eine Hitliste:

Gruppe 245	289 Beiträge
SLP-Cup	232 Beiträge
NASCAR Grand National	141 Beiträge
NASCAR Winston Cup	130 Beiträge
Trans-Am	106 Beiträge

Und dann?

Weitere 250 Ausgaben der WWW – und damit das Knacken der 1.000^{er} Marke – sind aus heutiger Sicht nur schwer vorstellbar.

Sofern die Pandemie wieder Normalität einkehren lässt, wären wir dann im Jahr 2027 – und Manfred Stork würde so langsam den Bericht zum 500. NASCAR-Lauf gebührend vorbereiten . . . 😊😊

Bereits der o.a. zitierte Bericht zur 250. WWW gab vor, immer erst einmal bis zu Jahresende zu schauen. Warum sollte es da nach nur 12 Jahren schon neue Erkenntnisse geben!?

Also halten wir fest: Das Erreichen der 800^{er} Marke hat eine gute Chance . . . wenn man uns denn wieder spielen lässt!!

Ganz, ganz am Ende in quasi jedem WWW-Artikel steht jeweils der Dank.

Der gebührt in diesem Fall den sich freiwillig quälenden Autoren, die in 17 Jahren „Kilometer“ an Texten formuliert, Monate und Jahre an Arbeit auf sich genommen und so zu Information und Unterhaltung der lesenden Klientel beigetragen haben!!

Und ein bisschen Dankeschön richtet sich natürlich auch an die treue Leserschaft, die zu jedem Wochenbeginn zumindest einen kurzen Blick in die neueste WWW-PDF wirft . . .

Slot West #21

am 31. Januar 2022

In den 2000^{er} Jahren trafen sich die slotracenden Clubs des Westens mehr oder weniger jährlich, um über Gemeinsamkeiten zu reden. Im Kern ging's damals um die allenthalben in den Clubs gefahrene C/West. Irgendwann (als es ans konkrete Arbeiten ging) verlief sich die Sache im Sande . . .



So schaute „Slot West“ anno Pfingsten 2006 aus – man traf sich damals im Wuppertaler Neuwerk . . .

Irgendwann in 2012 wurden diese gemeinsamen Treffen wiederbelebt – neuer Arbeitsname war „Slot West“.

Adressat für „Slot West“ waren Clubs, die im Maßstab 1:24 unterwegs waren und (zumindest teilweise) den 18D-Motor einsetzten. Damit sollten „Andere“ nicht ausgegrenzt werden

– nur würde ein Dialog beim zu erwartenden Querschnitt aus unterschiedlichen Interessenslagen schon schwierig genug werden . . .

[Schön ist doch, wenn Erwartungshaltungen nicht enttäuscht werden! 😊]

Aufhänger für „Slot West“ in der Anfangsphase war definitiv die sog. Einstiegerserie „Scaleauto West“ – hier kam man gut ans Arbeiten und vermochte für 2013 ein erstes Reglement vorzustellen . . .

Im Sande verlaufen ist „Slot West“ bis dato nicht – auch wenn die unterschiedlichen Interessenslagen (und bisweilen auch deren Überwindung) nach wie vor Programm sind . . .

Mit der Pandemie verlagerten sich die Treffen vom persönlichen Kontakt vor Ort auf Video Calls. Dies hatte durchaus Vorteile: „Über Tische und Bänke“ bzw. „alle reden zugleich“ funktioniert aus technischen Gründen schon nicht. Und die Teilnehmer aus dem doch recht großen NRW hatten deutlich weniger Reise- und Zeitaufwand für die Teilnahme . . .

Mittlerweile ist man heuer beim 21. Treffen angelangt.

Zu verabschieden gab's am 31.01. wenig – denn „Scaleauto West“ wurde in 2021 erst gründlich reformiert . . .

Dementsprechend stand das Stimmungsbild aus den Clubs (im Zeichen der Pandemie) im Vordergrund dieses Meeting mit immerhin sieben Teilnehmern . . .

Die gute Nachricht ist: Im Unterschied zum Winter 2020/21 läuft der Clubbetrieb heuer weiter. Denn Verordnungen des Landes NRW untersagen das wöchentliche Training in diesem Winter nicht – sofern man denn Auflagen einhält.

Besagte Auflagen umfassen zumindest 2G (in allen Clubs!), teilweise aber auch clubseitig selbst verschärft 2G+ bzw. 2G nebst aktuellem Schnelltest. Diese Anforderungen sollten vor jedem Besuch in einem Club nachgefragt werden!!

Das Stimmungsbild förderte ferner zu Tage:

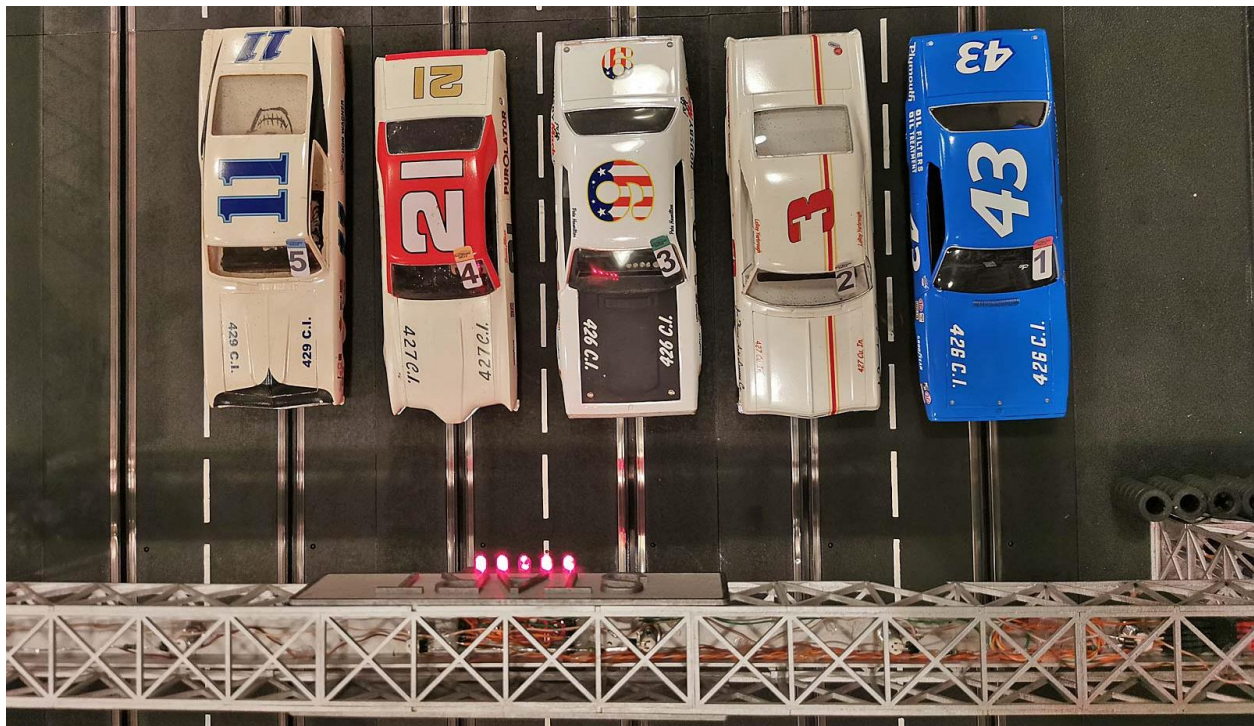
- Die Clubabende sind halbwegs gut besucht – an „vor-Corona-Zeiten“ reicht die Beteiligung jedoch i.d.R. nicht heran.
- Clubrennen werden gleichfalls überwiegend gefahren bzw. sollen zeitnah starten – jedoch auch hier zumeist (noch) nicht das volle Programm.
[...die Seite 2 des Terminkalenders in den „Rennserien West“ ist noch arg leer!]
- Die Finanzlage in den Clubs ist unisono nach wie vor kritisch, da speziell die Einnahmen aus clubübergreifenden Rennen und sonstigen privaten Events bitter fehlen.

Vereinbart wurde ferner, wie in 2021 die Video Calls für die „Slot West“ quartalsweise auszurichten, um den Erfahrungsaustausch in Pandemiezeiten fortzuführen . . .

Nächste Ausfahrt: Anfang April 2022 . . .

NASCAR Clubrennen

am 28. Januar 2022 in Melle



Die zweite Startgruppe aus der Vogelperspektive

geschrieben von Manfred Stork

In einigen Slotracing Clubs waren Termine für das Jahr 2022 schon frühzeitig gemacht worden – und das, obwohl die Corona-Pandemie noch nicht beendet ist und somit die Durchführung von Veranstaltungen fraglich erscheint.

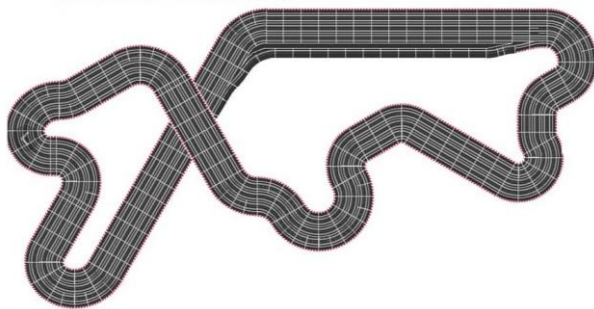
Ein solcher Termin stand auch für den Club „[Slotracing Melle](#)“ Ende Januar auf dem Programm. Laut örtlichem Ordnungsamt war der Clubbetrieb mit Booster-Impfung erlaubt, ansonsten galt die 2G+ Regelung und das Tragen

des Mund-Nasen Schutzes, was auch dann so durchgeführt wurde.

Zuerst hatten sich knapp 20 Teilnehmer angemeldet. Aber je näher der Termin heranrückte, desto mehr Absagen gingen ein. Einige hatten etwas gegen das Tragen der Maske beim Rennen (z.B. Brillenträger) – zum anderen gingen die Inzidenzen bedingt durch die Omikron-Variante steil nach oben.

Da blieben am Ende 12 Teilnehmer übrig, die endlich und gerne ihre NASCAR Boliden in Bewegung setzen wollten.

Oldendorfer Tor Raceway



Layout des 6-spurigen Carrera-Kurses in Melle

Beim Eintreffen im Club wurden Tests durchgeführt, die ausnahmslos negativ waren. Gefahren werden sollten wieder nur fünf Spuren auf der 6-spurigen Bahn, um mehr Platz zwischen den Fahrern zu haben.

Vor dem Rennen wurde eine Qualifikation durchgeführt, um die Gruppen in gleich starke Teilnehmer einzuteilen.

Von drei gezeiteten Runden sollte die Schnellste gewertet werden.

Die Fahrzeuge wurden hinter der Lichtschranke aufgestellt – somit war die Einführungsrunde noch nicht gezeitet.

Für die auswärtigen Fahrer sind drei Runden wenig, da haben die Heim-Cracks einen kleinen Vorteil. Nach der Quali wurden zwei Gruppen eingeteilt, sodass der Zwölfte und der Sechste der Quali-Rangliste in ihrer Startgruppe zuerst aussetzen mussten.



Erste Startgruppe

In der **ersten Startgruppe** war erstmals wieder ein junger Nachwuchspilot dabei. Mico Ricker hatte seinen Vater bei der Quali auf Platz 12 verwiesen und startete auf Bahn 5. Neben ihm Fred Hübel und weiter dann Mike Loheider und Manfred Walter. Auf Bahn 1 startete Bernd, der nach der Quali sonst in der schnelleren Gruppe startet.

Um die P1 in der Gruppe bildete sich ein spannender Kampf zwischen Bernd und MW. Immer wieder wechselten die Positionen, je nach den gefahrenen Spuren und den vereinzelt Abflügen.



1969^{er} Chevrolet Chevelle von Bernd

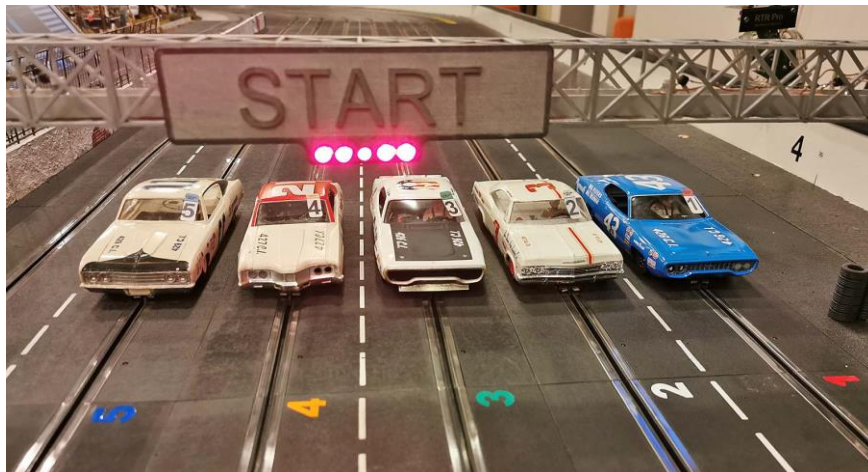
Zuerst konnte Mike da noch mitmischen, aber er hatte das Pech, dass sich ein Reifen von der Felge löste und er zurückfiel, bis er das merkte. Da hielt der Rennleiter das Rennen an, und er konnte ein anderes Rad montieren.

Nachdem der Vater von Mico das Rennen nach dem Aussetzen aufgenommen hatte, stritt er mit Fred um P4 in der Gruppe. Eigentlich konnte sich Fred bis kurz vor Schluss durchsetzen, aber im Endspurt machte er zu viele Fehler und Björn konnte ihn noch einfangen.

Derweil versuchte Mico, ein Gefühl für das gleichmäßige Fahren mit diesen Boliden zu er-

reichen. Für den ersten Start mit diesen speziellen Modellautos machte er seine Sache recht ordentlich. Schließlich fuhr er erstmalig gegen eine Flotte von erfahrenen Slotracern.

Sein Vater und er hatten gut funktionierende Renner von den Club-Mitgliedern erhalten. Ein Lob an MW, er war wieder einmal recht zügig unterwegs und konnte gut mit Bernd mithalten.



Die zweite Startgruppe ohne das sechste, zuerst aussetzende Fahrzeug

Die **zweite Gruppe** ging mit Fabian Holthöfer auf der Pole-Position ins Rennen – neben ihm Frank Ober, der flott unterwegs war und auf Bahn 3 Jürgen. Der hatte sicher noch nicht die Sau rausgelassen, das folgte dann später. Udo bezog Bahn 4 beim Start vor Wjatscheslaw alias Slawa. Der Berichterstatter musste zuerst aussetzen, da er gerade als Sechster in diese Gruppe gerutscht war.

Beim Start konnte Fabian erst die Spitze übernehmen, aber es dauerte nicht lange bis zu seinem ersten Abflug und folglich übernahm Jürgen das Kommando.

Die aussetzenden Fahrer wurden übrigens jeweils als Aufsetzer benötigt. Da konnte man gut beobachten, dass Jürgen schon auf der ersten Spur einen deutlichen Vorsprung herausfuhr.

Jedoch hinter ihm um die P2 wurde heftig gestritten. Der Berichterstatter konnte erst etwas später in das Geschehen eingreifen und ein wenig mitmischen. Da war z.B. ein spannender Kampf mit Frank. Auf einer Spur hatte ich ihn kurz einfangen können, jedoch beim Spurwechsel rückte er wieder näher und wir

führten auf der letzten Rille minutenlang nebeneinander. Zum Glück war zwischen uns eine Spur frei, sonst hätten wir hintereinanderfahren müssen. Frank konnte sich dann zum Schluss etwas absetzen, Klasse Frank, das hat Spaß gemacht.

Dann gab's noch ein spannendes Geplänkel mit dem Schreiber dieser Zeilen. Da waren gerade auf den Spuren 2, 3 und 4 Udo und Fabian unterwegs und der Berichterstatter mit 1m Vorsprung. Die beiden rückten immer näher heran und man musste aufpassen, da war keine

Spur dazwischen frei. Ich wollte die beiden gerade passieren lassen, da flog Fabian ab und nahm Udo mit. Der Rennleiter (Björn Ricker) hatte gut aufgepasst und sofort abgeschaltet. Als es weiter ging, kamen wir nur bis zur nächsten Kurve und das gleiche geschah wieder. Noch einmal neue Aufstellung der Autos und wieder ging's schief. Beim

nächsten Neustart ließ ich mich zurückfallen um den beiden etwas Luft zu verschaffen. Aber ich ließ nicht locker und kam wieder näher heran. Als ich neben Fabian war, machte er einen großen Schlenker nach außen und blieb stehen. Zum Glück außen von mir, so dass ich weiter Udo verfolgen konnte und hätte ihn fast wieder eingefangen.

Derweil verteidigte Jürgen seinen Vorsprung und fuhr einem sicheren Sieg entgegen.

Bei dem Fight um die P2 in der Gruppe konnte Slawa nichts ausrichten und fiel am Ende deutlich zurück.



Petty's 1971er Plymouth von MW



1972^{er} Monte Carlo von Fred

Fazit

Melle war wieder einmal eine Reise wert. Ein spannendes Rennengeschehen gab's obendrein.

Sicherlich hilft bei der Corona-Geschichte der große Raum, den die Örtlichkeiten bieten, so dass sich die Teilnehmer nicht zu nahe kommen. Wenn sie das denn nicht wollen.

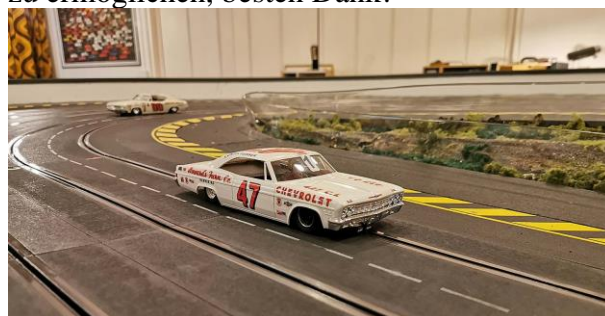
Vier Teilnehmer in einer Runde bei nur 12 Startern, das ist doch auch ein Zeichen,

dass es eng zugeht an der Spitze.

Mir hat es jedenfalls richtig Spaß gemacht und ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Und vor allen Dingen bei Jürgen, der viel dazu getan hat, um das Rennen zu ermöglichen, besten Dank!

Ergebnis

1. Jürgen Kuhn	163,09 Runden
2. Udo Langer	160,93 "
3. Frank Ober	160,62 "
4. Manfred Stork	160,23 "
5. Fabian Holthöfer	160,18 "
6. Wjatscheslaw Portnjagin	156,57 "
7. Bernd Pofalla	151,91 "
8. Manfred Walter	151,36 "
9. Mike Loheider	150,63 "
10. Björn Ricker	144,38 "
11. Fred Hübel	143,94 "
12. Mico Ricker	138,42 "



Das Leihauto für Mico, ein 1966^{er} Chevrolet Impala

Alles Weitere gibt's hier:

Rennserien-West / NASCAR Grand National

News aus den Serien

Saison 2022

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2022 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Classic Formula Day	-		
Craftsman Truck Series	-		
DTSW West	- / -		
Duessel-Village 250	- / -		
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ Z
GT/LM	-		
LMP Pro	- / -	✓	① ② ③
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
NASCAR Grand National	✓ / ✓		① ② ③ T ④ ⑤ OO
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓		① ② ③ ④ ⑤ T
Pre'59 GP	-		
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
US Stockcars	-		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	- / -		
500km Rennen	- / -	<i>tbd</i>	○
Carrera Panamericana	- / -		○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
WDM	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	...	läuft ...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...